

## Leiter der Fliegerschule Wasserkuppe verabschiedet Harald J ö r g e s mit dem Rhön-Taler ausgezeichnet

Nach 35 Jahren vorbildlicher, erfolgreicher Tätigkeit auf der Wasserkuppe, dem Berg der Flieger, wurde Harald Jörges aus Gersfeld-Obernhausen offiziell aus dem Amt des Leiters der Fliegerschule Wasserkuppe verabschiedet.

Markante Stationen seiner Tätigkeiten waren: März 1988–Beginn der Ausbildung für die Lizenz zum Warten von Motorflugzeugen, 1989–Pilotenschein Motorsegler u 1990 für Motorflugzeuge, 1991-Fluglehrer für Segelflieger u. Motorsegler, 2000- Fluglehrer für Motorflug, 2001-2022 Leiter der Fliegerschule Wasserkuppe.

Zu seinen Stärken zählen neben der fachlichen, menschlichen u. sozialen Kompetenz die souveräne Bewältigung von Herausforderungen in turbulenten Phasen.

Das funktionierende Netzwerk und die guten, harmonischen Verbindungen zur (GFS) Gesellschaft zur Förderung des Segelflugs auf der Wasserkuppe, zu den Landräten des Landkreises Fulda, zu den Fachbehörden und den Umweltverbänden, den Anrainerkommunen Stadt Gersfeld (Rhön), den Gemeinden Poppenhausen (Wasserkuppe) und Ehrenberg (Rhön), zur Landes- und Bundespolitik, den Medien sowie zum Team der Fliegerschule waren beste Rahmenbedingungen für sein erfolgreiches und nachhaltiges Wirken, das durchgängig von seiner Frau Karin unterstützend begleitet wurde.

Mit seiner beachtlichen Lebensleistung hat er zudem einen wertvollen Beitrag zur Förderung des Tourismus in seiner Rhöner Heimat geleistet.

Harald Jörges übergab eine geordnete Flugschule mit einem modernen Flugzeug- und Gebäudebestand. Er kann zu Recht stolz darauf sein, als Rhöner Bauernsohn einen bedeutenden Zeitraum der 100-jährigen Geschichte der Fliegerschule Wasserkuppe mitgeprägt zu haben.

Bei dem Festakt im Hotel Gersfelder Hof, zu dem die Gesellschaft zur Förderung des Segelflugs auf der Wasserkuppe zahlreiche Weggefährten und Freunde eingeladen hatte, wurde Harald Jörges von mehreren Rednern eine hohe Wertschätzung zuteil, in die auch seine Familie, Ehefrau Karin und die beiden Kinder einbezogen wurden.

Landrat Bernd Woide, Präsident der GFS, hob hervor, dass Jörges nicht nur Hunderte von Flugschülern aus- und weitergebildet habe, sondern dadurch die Wasserkuppe als Berg der Flieger auch weltweit bekannt gemacht habe. Unter seiner Ägide wurde das Luftsportzentrum stetig weiterentwickelt, verfüge über einen modernen Flugzeugpark und genieße überregional einen guten Ruf.

Bürgermeister Manfred Helfrich stellte für die Anrainergemeinden fest, dass Harald Jörges ein markanter Charakter mit Charisma habe, ein Macher sei, der viele Jahre lang für Beständigkeit sorgte und über Jahrzehnte eine Identifikationsfigur auf Hessens Höchstem Berg gewesen sei. Jörges hätte zudem in unzähligen Presse- und TV-Beiträgen für die Wasserkuppe geworben und habe sich damit große Verdienste um die Tourismusentwicklung erworben. Für die vier Segelflugvereine unter dem Dach der Gesellschaft zur Förderung des Segelflugs erklärte Gerhard Klink, dass der Geehrte seine Visionen auch in die Tat umgesetzt und dadurch eine zukunftsweisende Flug-Infrastruktur auf der Wasserkuppe geschaffen hätte.

Bundestagsabgeordneter Michael Brand dankte Harald Jörges für dessen Lebenswerk. Mit seiner Leidenschaft zur Fliegerei habe er unzählige, auch internationale Gäste auf die Wasserkuppe und in die Rhön geholt.

**In Dankbarkeit und Anerkennung für besonders herausragende Verdienste um den Flugsport auf der Wasserkuppe und die Förderung des Tourismus wurde Harald Jörges von den Bürgermeistern der Anrainergemeinden- Manfred Helfrich, Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) und Dr. Steffen Korell, Stadt Gersfeld (Rhön) - mit dem Rhön-Taler ausgezeichnet.**  
Gestaltung der Urkunde: Grafik-Büro Manfred Münch, Poppenhausen).



**Foto v. l.:** Steffen Korell, Bernd Woide, Karin u. Harald Jörges, Manfred Helfrich mit der Urkunde zum Rhön-Taler u. MdB. Michael Brand.